



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

23. Hornung. H. Lazarus Beichtiger.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

gepflanzt / durch ihr heylsame Lehr begossen /
 und durch ihr vergossnes Blut in der ganken Welt
 befestiget haben. **S**ihe daß auch du / umb ein
 würdiges Kind diser Kirchen zu seyn / ein solch all-
 gemeines Herz habest / welches mit der Lieb **CHRIS-**
TI die ganze Welt umbfange / welches alle **Be-**
trübten zu trösten sich bemühe. **G**edencke warumb
 du ein Glied des jenigen Leibs seyst / dessen Ober-
 Haupt **CHRISTUS JESUS** ist; und hüte dich / daß
 du nichts begehst / welches dich eines so Ehren-
 geachtens Leibs ein unwürdiges Glied machen
 kunte. **Memento** cujus capitis, & cujus corporis
 sis membrum. **S. Leo.** **Betrachte** wessen **Hauptes/**
und wessen Leibs du ein Glied seyst.

Eyfer die Seelen zugewinnen.

Bette für die ganze Christliche Kirchen.

Gebett.

Almächtiger ewiger **GOTT** / der du dem **S.**
Petro den Gewalt das **Himmelreich** zu verschließ-
 fen und zu eröffnen mitgetheilet / verleyhe gnädig-
 lich / auff daß wir / durch seine Fürbitt / von den
Banden unserer **Sünden** entlediget werden / der
 du lebest ꝛc.

23. Hornung.

S. Lazarus Beichtiger.

Gleich wie wir getragen haben die Bildnuß des irz-
 dischen Menschen / also sollen wir auch tragen
 die Bildnuß des Himmlischen. **1. Corinth. 15.**

Lebe der **S. Lazarus** zur Zeit des Bild-
 stürmenden **Kaysers Theophili**, welcher / da
 er vernommen / daß **Lazarus**, wie er dann
 ein

ein

ein Mahler war / der heiligen Bilder mahlet / wie
 er ihne in die Gefäncknuß werffen / und seine Beha-
 mit glüenden Eysen lämen : als er aber wundt gewor-
 licher Weis widerumb gehailt worden / in Got-
 lang fortgefahren die Heiligen abzucopiren / Wo-
 bewürdiget ist worden die Original selbst in dem
 Himmell zu sehen: wiewol er zuvor solche mehr in die
 nem H. Wandel / als mit dem Benßl abgemalt /

Betrachtung

Von der Bildnuß Gottes.

§. 1. Es ist der Mensch erschaffen zu dem
 Bild Gottes die 3. Kräfte seiner Seelen /
 Gedächtnuß / Verstand und Willen seynd
 werffung des Drey-Einigen Gott. Lige dir
 dir ob / daß du diese deine drey Seelen-Kräfte
 gebrauchest / daß man in ihnen ein Abbild
 heiligen drey göttlichen Personen vernemmen
 ne. Muß also dein Gedächtnuß ohne
 widerholen die Allmacht des Vatters ; de
 stand bedencken die Weisheit des Sohns
 uns Mensch worden ; und der Willen von
 anderen Feuer sich entziehen lassen / als
 heiligen Geist / als dem Feuer der göttlichen
 Diligam te vita animæ meæ ! sprich mit dem
 gustin. Ach / daß ich dich liebe / Gott / du
 meiner Seel!

§. 2. Es ist aber dieses Bild von der
 das häßlich ist verstelltet worden : hat an statt
 so uns Gott solte vorbilden / den Abgott
 verderbten Natur / ja den laidigen Teuffel

ger/
 r mahlet/ hinein gesetzt: dann in Warheit / ein mit Sünden
 nd seine behaffter Mensch in so weit von seinem Original ab
 er wun/ gewichen/ daß er den Teuffel endlich scheinet / von
 rden / Gottes Ebenbild aber fast nichts in sich behaltet.
 opiren/ Was für ein Bildnuß führest du in deinem Schild:
 elbsten nem siehest du gleich? tragen deine Thaten nicht
 e mehr die Gestalt einiges Laster mit sich herumb?

labgem
 s. 3. Und wann du je also soltest veraltet und
 vergstaltet seyn / so ist halt vonnöthen/ daß man das
 verderbte Bild übergehe und erneuere. Das Modell,
 so du immerzu vor Augen haben soltest / umb dem
 selben dich gleichförmig zu machen / ist JESUS
 CHRISTUS. Nimm ein Crucifix in die Hand /
 besitze dich in diesem Spiegel / und darinn wirst du
 sehen / wie / und wie weit du von ihme abgewichen/
 ihme gleich zu seyn ist vonnöthen / daß du ein dör-
 nere Kron auff dem Haupt tragest / in dem Mund
 die bittere Gallen empfindest. Du must mit Spott
 und Schand überhäufft werden: alles übertragen/
 dich alles unterfangen / was / und so vil es zu Ehren
 Gottes geraichet. *Sux quisque vitæ pictor est. Arti-
 fex hujus operis est voluntas, colores sunt virtutes,
 exemplar CHRISTUS. S. Greg. Nicen.* Ein jeder
 ist seines Lebens selbst eigner Mahler; die
 Hand leget an das Werck der Willen; die Tu-
 genden seynd die Farben / und das Vorbild
 CHRISTUS.

Andacht zu dein heiltgen Bilderen.

Bette für die Cardinal.

Gebett.

Erhöre / O Gott / unser Gebett / welches wir
 zu Ehren deines H. Beichtigers Lazari verrich-
 ten/

ten / auff das wir / die in unser selbst eignu-
 tigkeit nicht vertrauen / durch dessen Güte
 dir gefallen hat / Hilff erlangen. Durch
 HERRN.

24. Hornung.

S. Matthias Apostel.

Es siele das Loß über Matthiam / und er
 Apostlen zugesellet worden. Act. 1.

Es ist Matthias durch die Apostlen und
 Jünger CHRISTI, nach dessen Auf-
 Himmel erwählet worden / umb
 stehende Orth des Verräthers Juda zu
 Sie / die Jünger / waren versamblet /
 Gott den H. Geist / das er ihnen zu
 geben wolte / welchen er zu diser hohen
 erkohren; dann wurffen sie das Loß /
 Matthiam siele. Der sich in disem Ambt
 verhalten / das er / nach dem er in dem
 Ethiopischen Länderey vil zu dem wahren
 befehret / verdienet hat / nach einem
 Regen sein Haupt für CHRISTO dar-
 auff welches ihme anjeko diejenige Ehren
 ist gesetzt worden / welche dem Juda ver-
 wann er wäre beständig / und Treu verbliben

Betrachtung

Von dem Geistlichen Beruff.

S. 1. Es pflaget Gott der HERR
 jede zu einem gewissen Lebens-Stand zu beruffen